

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

Für Deutschland und Österr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen

vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,80 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche
die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu je
50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt 1, Nr. 2984

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW 68. Zimmerstraße 8

Telegramm-Adresse
Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXI. Jahrgang

* Berlin, 1. Oktober 1907 *

Nummer 19

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Lehrlingsarbeiten-Prüfung des Bundes. Wir beziehen uns auf die in der letzten Nummer veröffentlichte Einladung zur Beteiligung an der fünfzehnten Lehrlingsarbeiten-Prüfung des Deutschen Uhrmacher-Bundes und wiederholen hierdurch die Einladung auch an dieser Stelle. Die Prüfung wird Ende Oktober stattfinden, und die Arbeiten sind in der Zeit zwischen dem 15. und 21. Oktober postfrei und gut verpackt an die Redaktion der Deutschen Uhrmacher-Zeitung einzusenden. Der Sendung sind die nötigen Angaben beizufügen, was durch kostenlos zu beziehende Formulare, die nur ausgefüllt zu werden brauchen, sehr erleichtert wird. Die Prüfung erfolgt unentgeltlich.

Der Verein Berliner Uhrmacher hielt am 17. September in den Industrie-Festsälen eine Versammlung ab, an der auf Einladung unsere Vorstandsmitglieder Löbner, Marfels, Packbusch und Schultz teilnahmen. Nachdem ein Lehrling eingeschrieben und von dem Vorsitzenden, Herrn Kollegen Wilde, mit warmen Worten aufgenommen worden war, trat man in die eigentliche Tagesordnung ein. Für unsere Mitglieder dürften hauptsächlich zwei Punkte der Tagesordnung von Interesse sein: »Stellungnahme zur Nomos-Uhr-Gesellschaft« und »Arbeits-Vertrag«.

Eine lebhaft diskutierte insbesondere der erstgenannte Punkt. Herr Marfels teilte mit, daß auf dem Bundestage beschlossen worden sei, den bereits von ihm eingeleiteten Verhandlungen mit der Nomos-Gesellschaft nicht vorzugreifen.

Es solle vielmehr versucht werden, mit dieser Gesellschaft zu einem Abkommen zu gelangen, das für beide Teile recht und billig sei und dem Uhrmacher den Verkauf der Nomos-Uhr zu lohnenden Bedingungen sichere. Die Versammlung nahm daher vorläufig eine abwartende Stellung ein. — Zum Punkt »Arbeits-Vertrag« wurde beschlossen, daß der Verein tausend Exemplare der vom Uhrmacher-Bunde und Zentralverbände gemeinsam verfaßten Verträge drucken lassen und seinen Mitgliedern kostenlos abgeben solle. — Die übrigen Punkte der Tagesordnung betrafen mehr innere Angelegenheiten des Vereins.

Fachzeichenkursus. An der I. Handwerkerschule in Berlin, Lindenstraße 98/99, beginnt am 1. Oktober das Winterhalbjahr. Der Unterricht für das Fachzeichnen des Uhrmachers findet an den Sonntagen vormittags von 9 bis 1 Uhr statt. Das Schulgeld für ein halbes Jahr beträgt 6 Mark, kann aber mittellosen Besuchern erlassen werden. Anmeldungen werden bei der Direktion der Schule abends zwischen 5 und 7 Uhr wochentäglich entgegengenommen.

Bei der Wichtigkeit, die wir der Ausbildung der jungen Kräfte mehr als je beimessen müssen, machen wir auch an dieser Stelle auf den Zeichenunterricht aufmerksam, indem wir den Lehrlingen und Gehilfen einen regen Besuch der von Herrn Kollegen Max Richter geleiteten Klasse anempfehlen. Die Besuchsstunden werden den Lehrlingen in der Pflichtfortbildungsschule angerechnet.